

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. September 2013

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

Prem Franz (Ersatz), Egger Ernst (Ersatz), Steinlechner Josef, Steinlechner Siegfried, Steinlechner Franz, Steinlechner Martina, Haag Barbara, Steinlechner Franz (Ersatz), Heumader Hugo

Entschuldigt: Egger Walter, Pittl Josef, Junker Andreas

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.°° Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Müllgebühren für das Jahr 2013 – Beschlussfassung;

Bericht vom techn. Ausschuss:

- 4) Wegsanierungen – „Fasser“, sowie „Obersteinling“ und Zufahrt Gemeinde:

Allgemein:

- 5) Brennholzansuchen;
- 6) Beratung über Ansuchen der Bedarfszuweisung für das Jahr 2014;
- 7) Ansuchen um Benützung der Gemeindeg garage – Beschlussfassung;
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 20.°° Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Es wird der Antrag auf Erweiterung gestellt, und zwar:
Pittl Martin – Wasserfassung Scheibenbachl;
Heizkosten der Gemeindewohnungen für den Winter 2013/2014;

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Müllgebühren für das Jahr 2013 – Beschlussfassung;

Die Abrechnung erfolgt für den Zeitraum vom 01.08.2012 bis 31.07.2013.
Der Sackpreis beträgt: 9,85 € brutto.
Der Biomüll beträgt: 0,35 € brutto pro Kilo.
Die Kundmachung an der Amtstafel erfolgt vom 17.09.2013 bis 01.10.2013.

Abstimmung:
Einstimmiger Beschluss.

Bericht vom techn. Ausschuss:

4. Wegsanierungen – „Fasser,“ sowie „Obersteinling“ und Zufahrt Gemeinde;

Techn. Ausschusssitzung vom 5.9.2013:
Das Wegprojekt „Dörfl-Kohlgrube“ ist hinfällig.
Bgm. Geißler hat sich mit Herrn Ing. Ruetz und Herrn Ing. Tschugg die Wege „Fasser“, „Obersteinling“ und Zufahrt Gemeinde angeschaut.
Der „Fasserweg“ wird umfangreicher saniert, nicht wie vorgesehen nur eine Asphaltdecke im Zuge der Wegsanierung „Dörfl-Kohlgrube“.
„Obersteinling“ ist in einem schlechten Zustand (Kabelgrabungsarbeiten vom Vorjahr; es würde das erste Drittel des Weg mit einer Asphaltdecke versehen), sowie die Zufahrt zur Gemeinde (von „King“ über „Au“).

Bgm. Geißler berichtet, dass die Mehrheit des techn. Ausschuss anderer Meinung ist. Die Mehrheit ist gegen die Asphaltierung bei „Obersteinling“. Weiters ist die Mehrheit des techn. Ausschusses gegen die umfangreiche Sanierung des „Fasserweges“.
Einverstanden ist die Mehrheit des techn. Ausschusses mit den Wegsanierungen „Kratzer“ und Zufahrt zur Gemeinde.

Bgm. Geißler verliert die Stellungnahme von Herrn Ing. Ruetz zur notwendigen Sanierung „Fasserweg“ für eine dauerhafte Lösung.

Die Fördermittel vom Land werden nur für sinnvolle Projekte vergeben und kann und soll, wie schon seit vielen Jahren, auf die Fachleute vertraut werden.

Vzbgm. Schmadl teilt mit, dass sie ihre Meinung zu diesem Thema bereits in der techn. Ausschusssitzung äußerten.

Die Begründung zur nicht genehmigten Sanierung des „Obersteinlingweges“ ist das

geplante Liftprojekt in diesem Bereich. Die Wegsanierung „Obersteinling“ hat keine Dringlichkeit.

Die Mehrheit des techn. Ausschusses ist der Auffassung, dass Hauszufahrten, die noch nicht asphaltiert sind, vorrangig behandelt werden sollten.

Nachdem Frau GR Barbara Haag sagt, dass ihr zum Liftprojekt im Bereich „Obersteinling“ nichts Genaues bekannt ist, erklärt GR Steinlechner Josef, dass es diesbezüglich bereits mehrere Gespräche gab. Konkretes liegt jedoch noch nicht vor.

Für GR Steinlechner Josef sind die Wegprojekte nicht genug ausgearbeitet. Er will eine ordentliche Lösung, da es noch zwei Hauszufahrten ohne Asphalt gibt. Er ist mit der Vorgangsweise nicht einverstanden. GR Steinlechner Josef bemängelt neuerlich fehlende Gesprächsbereitschaft.

Vzbgm. Schmadl und GR Steinlechner Josef haben bei der letzten techn. Ausschusssitzung Fotos und eine Liste mit 13 Vorschläge für Wegstücke (einschließlich notwendiger Leitschienen), die saniert werden sollten, mitgebracht. In der techn. Ausschusssitzung wurde keine Bereitschaft gezeigt, über diese Vorschläge zu reden.

Bgm. Geißler erklärt bezüglich zusätzlicher Leitschienen, dass die Wege verhandelt und abgenommen wurden. Notwendige Leitschienen wurden bei der Kollaudierung festgelegt.

Leitschienen, die kaputt sind werden ausgetauscht.

Bei Erweiterungen muss abgeklärt werden, wo Bedarf ist. Vorher muss allerdings mit den Grundbesitzern gesprochen werden.

Vzbgm. Schmadl erklärt, dass im Zuge der Sanierung der Zufahrtsstraße zur Gemeinde der Parkplatz beim Gemeindeamt mit Rasensteinen verlegt werden sollte. Die Zufahrt zum „Achtzehner“ sollte ebenfalls mitsaniert werden.

Es wird noch festgehalten, dass Hoferschließungen nur dann über die Abteilung Ländlicher Raum erfolgen, wenn es noch keine Hofzufahrt gibt.

Bgm. Geißler stellt fest, dass natürlich mehrere Sanierungen durchgeführt werden könnten, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind.

Allgemein:

5. Brennholzansuchen;

Das Ansuchen von Herrn Gasteiger Nikolaus wird dem Gemeinderat vorgelesen. Herr Gasteiger kaufte im Jahre 2012 die „Schweigerhütte“ (Wochenendhaus im Wattental).

Der Gemeinderat ist sich einig, dass Brennholz von der Gemeinde Wattenberg zum normalen Brennholzpreis, bzw. von den Bundesforsten gekauft werden kann.

Die Preisanfrage erfolgt über den Waldaufseher, Herrn Bachmann Michael.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

6. Beratung über Ansuchen der Bedarfszuweisung für das Jahr 2014;

Bgm. Geißler berichtet, dass die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2014 bis 20.9.2013 bei der BH Innsbruck beantragt werden müssen.

Die Bürgerliste Wattenberg und die Freiheitlichen Wattenberg übermittelten der Gemeinde eine Liste mit 17 Punkten, für die um Bedarfszuweisungen für das Jahr 2014 und sonstigen Förderungen angesucht werden sollte.

Die einzelnen Punkte werden vorgetragen (Sanierung „Dörfl-Kohlgrube“ mit Parkplätzen; Zufahrt Wattenberg 1c; Zufahrt Mitterfelde; Sanierung „Schorm“ (schiefe Mauer); Weiderost Kohlgrube; Weiderost Kalkofenbachl; Seniorenheim; Neuerrichtung Feuerwehrhaus; Neuanschaffung Feuerwehrauto; Heizung Turnhalle; Dachsanierung Schulhaus; Grünschnitt Sammelsystem Keilfeld und Birchach, Erweiterung Kanalnetz; Erweiterung Trinkwassernetz; Erweiterung Löschwasserversorgung; Forstwegsanierungen; Diverse Straßensanierungen, Leitschienenreparaturen.

Vorgelesen wird ebenfalls das diesbezügliche Schreiben der BH Innsbruck. Darin wird empfohlen, dass sich die Gemeinde auf 2 bis 3 Schwerpunkte konzentrieren soll.

Bedarfszuweisungen für Weiderost, Grünschnittsammelstellen, Löschwasserversorgungen, Leitschienen bzw. laufenden Instandhaltungen gibt es nicht.

Die Vorschläge des Bürgermeisters für die Ansuchen um Bedarfszuweisungen für das Jahr 2014 werden dem Gemeinderat vorgelesen.

Sanierung Schulhaus – Sanitäranlagen, Direktions- bzw. Konferenzzimmer, Fußboden im Vorraum und Heizung.

Veranschlagte Kosten: rd. 100.000,-- Ansuchen f. Bedarfszuweisung: 76.000,-- €

Altersheim Wattens, Planung und eventueller Baubeginn

Kosten 100.000,-- € Ansuchen um Bedarfszuweisung: 100.000,-- €

Wegsanierung „Unterwildstätt“

Kosten 150.000,-- € Ansuchen: 120.000,-- €

Feuerwehrauto

Kosten 80.000,-- € Ansuchen: 50.000,-- €

Bgm. Geißler erklärt, dass einige Vorschläge der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitlichen Wattenberg (wie Dachsanierung Schulhaus) über den ordentlichen Haushalt realisiert werden können.

Hinsichtlich der Kanalerweiterung beim Wohnhaus Bertelsen wird vereinbart, sobald die Angebote vorliegen, den technische Ausschuss zur Besprechung einzuladen. Eventuell kann der Kanalanschluss noch im heurigen Jahr erfolgen.

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorhaben Sanierung Schulhaus, Altersheim Wattens, Weg „Unterwildstätt“ und weitere Wegsanierungen, sowie den

Kauf eines Feuerwehrautos.

7. Ansuchen um Benützung der Gemeindegarage – Beschlussfassung;

Das Ansuchen von Frau Barbara Hofer wird dem Gemeinderat vorgelesen.
Frau Hofer bittet die gemeindeeigene Garage abwechseln mit Frau Wienold Christine benützen zu dürfen.

Diesbezüglich hat Frau Hofer mit Frau Wienold bereits Kontakt aufgenommen.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig die Vermietung eines Abstellplatzes in der gemeindeeigenen Garage.

Eine Regelung zwischen Frau Barbara Hofer und Frau Christine Wienold hat schriftlich zu erfolgen und ist im Gemeindeamt Wattenberg abzugeben.

Über eine Erhöhung der Garagenmiete wird in der nächsten Sitzung beraten.

8. Ansuchen von Martin Pittl – Wasserfassung Scheibenbachl;

Das Ansuchen wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Herr Pittl teilt mit, dass die Löschwasserversorgung in einem schlechten Zustand ist. Durch das stark verschmutzte Wasser sind die Hydranten nicht funktionsfähig, sowie das Kraftwerk außer Betrieb.

Nach jedem Starkregen oder Gewitter ist die Löschwasserversorgung für den inneren Teil des Wattenbergs nicht mehr gewährleistet. Der Hydrant „Mehrn“ ist defekt und zu tauschen. Deshalb ersucht Herr Pittl den Gemeinderat um eine gemeinsame Lösung.

Bgm. Geißler hält fest, dass bei der Wasserfassung „Zimmerfeld“ ein Plastikbehälter mit ca. 20.000 Liter eingebaut wurde.

Materialkosten wie Behälter, Rohrleitung und den Einbau wurden von der Gemeinde Wattenberg bezahlt. Die Aufräumarbeiten erfolgten von Herrn Martin Pittl.

Die Wartung vom Behälter wurde von Herrn Heinrich Pittl „Mehrn“ übernommen.

Der Behälter hat eine Entleerung und einen Abfluss für die Hydranten und für das Kraftwerk. Steuerung für das Kraftwerk wurde keine gemacht. Für das Kraftwerk liegt keine Genehmigung vor und es sollte der Gemeinde Wattenberg nicht zur Last fallen. Es rinnt nur das Überwasser der Gemeindequellen in den Behälter, also kein regelmäßiger Wassereinlauf.

Vzbgm. Schmadl macht den Vorschlag, das Ansuchen im Bauausschuss zu behandeln bzw. ein Projekt gemeinsam mit Herrn Pittl auszuarbeiten.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

9. Heizkosten für die Gemeindewohnungen - Beschlussfassung;

Die Heizperiode begann mit 15. September 2013.

Bezüglich einer allfälligen Erhöhung der Heizkosten werden noch die Angebote für die Hackschnitzel abgewartet.

Sobald die Hackschnitzelpreise vorliegen, werden die Heizkosten für die Gemeindewohnungen in der nächsten Sitzung beschlossen.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Jugendwarteraum am Hauptbahnhof Innsbruck;
Das Schreiben wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Der „POOL-Jugendwarteraum“ ist ein Service des Landes Tirol für Jugendliche. Der Warteraum bietet FahrschülerInnen, Lehrlingen und Studenten, die nach Innsbruck pendeln, eine geschützte und betreute Wartemöglichkeit.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 50,-- Euro.

b) Frau GV Steinlechner Martina erkundigt sich, ob die Mitfahrmöglichkeit von Nicht-Schülern mit dem REGIOTAX geklärt werden konnte.

Bgm. Geißler teilt dazu wie folgt mit:

Bei bestimmte Fahrten, die seitens der Gemeinde für notwendig erachtet werden, muss eruiert werden, wie viele Nicht-Schüler durchschnittlich mitfahren. Diese Fahrten werden dann pauschal mit dem FA Innsbruck abgerechnet. Für diese Regelung wird die Zustimmung vom Ministerium benötigt.

Eine endgültige Lösung mit dem Finanzamt Innsbruck kann erst Mitte Oktober erfolgen.

Lehrlinge können vorerst mit dem Verstärkerbus mitfahren.
Zur Kenntnisnahme!

c) Anfragen von Vzbgm. Schmadl:

Hinsichtlich der Mitfahrmöglichkeit von Nicht-Schülern mit dem REGIOTAX sollte an das Land Tirol bzw. an den VVT ein Schreiben gerichtet werden. Die Gemeinde stellt den Bürgern von Wattenberg ein Angebot zur Verfügung, das durch verschiedene Einschränkungen nicht genutzt werden kann. Finanzielle Kürzungen erfolgen, wenn der Bus nicht ausgelastet ist.

Gibt es im Zuge des Wegebbaus bei „Schorm“ Probleme mit der Quelle bei der „Buglaste“? Laut Auskunft der Mieter der „Buglaste“ soll der Wegebau schuld an der kaputten Pumpe sein.

Die Quelle wurde bei den Baumaßnahmen bewusst ausgeklammert, da es keine Quellfassung ist, sondern ein schlechtes Provisorium. Die Quelle wurde weder beim Einlauf noch Auslauf berührt. Der Behälter mit der Pumpe war voller Schlamm. Die Angelegenheit wurde in der Zwischenzeit mit dem Besitzer geklärt.
Zur Kenntnisnahme!

Wer hat vom Kieslager Kies abgeholt?

Bgm. Geißler teilt dazu mit, dass bei ihm einmal eine telefonische Anfrage gestellt wurde, ob eine Kiste Sand abgeholt werden kann.

Zur Kenntnisnahme!

Werden heuer noch Vertiefungen der Kanaldeckel für die Schneeräumung durchgeführt. Bgm. Geißler teilt dazu mit, dass dies bereits erfolgte.

Zur Kenntnisnahme!

Fehlendes Impressum der Bürgerliste Wattenberg bei Postwurfsendungen. Seitens der BH Innsbruck wurde eine Ermahnung ausgesprochen. In der Zwischenzeit werden die Schriftstücke der Bürgerliste Wattenberg mit dem notwendigen Impressum versehen.

Bei den Aussendungen der Bürgerliste der letzten drei Jahre, ohne Impressum, handelte es sich um eine Verwaltungsübertretung gem. § 27 Abs. 1 Z1 Mediengesetz.

Zur Kenntnisnahme!

Die Sperrmüllsammlung findet am 18. Oktober 2013 statt.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler